

# Geburtstage

## Bezirksärztekammer Frankfurt

Fortsetzung

- 26.08.: Clemens Noll, Frankfurt, 70 Jahre  
27.08.: Dr. med. Jürgen Enenkel, Heusenstamm, 75 Jahre  
28.08.: Ltd. Med.-Rätin i. R. Dr. med. Rotraut Lommel, Frankfurt, 80 Jahre  
28.08.: Dr. med. Erwin Kriegelstein, Schwalbach, 90 Jahre  
29.08.: Dr. med. Peter Kwasniok, Heusenstamm, 65 Jahre  
29.08.: Dr. med. Albrecht Stöffler, Frankfurt, 70 Jahre  
30.08.: Dr. med. Irene Kollmar, Frankfurt, 85 Jahre
- 01.09.: Dr. med. Dorothea Rühl, Frankfurt, 70 Jahre  
01.09.: Wolfgang Bayer-Rosing, Niddatal, 75 Jahre  
01.09.: Dr. med. Rudolf Heep, Frankfurt, 85 Jahre  
02.09.: Dr. med. Jörg Schrödter, Alsfeld, 65 Jahre  
05.09.: Dr. med. Gabriele Schmid-Rückbeil, Frankfurt, 70 Jahre  
05.09.: Waltraud Soyka, Hanau, 85 Jahre  
06.09.: Dr. med. Brigitte Laufer, Frankfurt, 70 Jahre  
06.09.: Dr. med. Christine Dimroth-Lange, Frankfurt, 75 Jahre  
06.09.: Dr. med. Franz Schulz, Bad Homburg, 85 Jahre  
07.09.: Dr. med. Anna-Margarete Erzberger-Jung, Neu-Isenburg, 70 Jahre  
07.09.: Dr.-medic./Inst. f. Med. Temeschburg Alexander Orban, Großkrotzenburg, 70 Jahre  
08.09.: Dr. med. Ute Ehrlich, Oberursel, 80 Jahre  
09.09.: PD Dr. med. Hartmut Kronenberger, Frankfurt, 80 Jahre  
09.09.: Prof. Dr. med. Horst Peter Lange, Neu-Isenburg, 90 Jahre  
12.09.: Dr. med. Sabine Lind, Frankfurt, 70 Jahre  
15.09.: Dr. med. Elmar Ginzburg, Offenbach, 70 Jahre  
15.09.: Dr. med. Bernhard Sebastian, Offenbach, 70 Jahre  
15.09.: Prof. Dr. med. Markus Sold, Frankfurt, 75 Jahre

Fortsetzung nächste Seite

## Allgemeinmedizin & Pädiatrie: Neue Angebote für Weiterzubildende und Weiterbildungsbefugte

Das Kompetenzzentrum Weiterbildung (KW), das an den allgemeinmedizinischen Einrichtungen der Goethe-Universität Frankfurt am Main, der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Philipps-Universität Marburg angesiedelt ist, organisiert seit 2012 das hessenweite Weiterbildungskolleg, dessen Angebot sich an angehende Allgemeinmediziner/innen und Pädiater/innen richtet. Dieses beinhaltet ein Seminarprogramm, Mentoring, Fallkonferenzen und Beratung für Ärzte/innen in Weiterbildung (ÄiW) sowie ein Train the Trainer (TTT)-Programm für Weiterbilder/innen.

**Termine für Weiterzubildende im 2. Halbjahr 2024 (Ganztags in Präsenz):**  
**Gießen:** 05.07. und 13.12.2024  
**Frankfurt:** 30.08., 29.11. (beide als Hybridübertragung buchbar) 30.10.2024  
**Kassel:** 06.09. und 15.11.2024

**Seminartage (Ganztags in Präsenz)**  
**Königstein:** 08.11.2024 (Migräne- und Kopfschmerzambulanz)

**Frankfurt:** 22.11.2024 (FlneST – Simulationstraining für Kinder-Notfälle)

**Bad Zwesten:** 15.11.2024 (Neurologische Akutklinik)

### Afterwork Seminare (Online)

**Im Abendformat:**

04.07., 10.09. und 3.12.2024  
Halbtagsseminare (Online)

**Im Vor- und Nachmittagsformat:**

20.09., 11.10.2024

### Termine für Weiterbildungsbefugte:

**Basisseminar (Präsenz):**

Grünberg: 21.–22.06.24

Aufbauseminar (Präsenz):

Grünberg: 01.–02.11.24

Vertiefungsseminare zu wechselnden Themen:

Online: 1x im Quartal

Weitere Information und Anmeldung unter sowie aktuelle Termine finden unter [www.kwhessen.de](http://www.kwhessen.de) oder per Mail an [kontakt@kwhessen.de](mailto:kontakt@kwhessen.de)

## Beim 1. Tag der Hausarztmedizin am 8. Mai war Staatssekretärin Dr. Sonja Optendrenk zu Gast

Die aktuellen Herausforderungen und die Zukunftsaussichten für die ambulante hausärztliche Versorgung waren Thema bei einem Treffen zwischen dem Vorstand des Hausärzterverbandes Hessen e. V. (HÄVH) und der Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege (HMFG), Dr. Sonja Optendrenk. Anlass war der erste bundesweite „Tag der Hausarztmedizin“ am 8. Mai.

Die Lage ist ernst: In Hessen sind derzeit rund 300 Sitze für Hausärztinnen und Hausärzte frei. Und von den landesweit mehr als 4.100 Hausärzten werden mehr als 30 % in absehbarer Zeit in den Ruhestand gehen, so Christian Sommerbrodt, erster Vorsitzender des HÄVH und Hausarzt in Wiesbaden. In seiner Praxis fand das Treffen mit Optendrenk statt. Um langfristig eine flächendeckende



Foto: Paul Müller/HÄVH

V. l.: Christian Sommerbrodt (1. Vorsitzender HÄVH), Dr. Sonja Optendrenk (Staatssekretärin im HMFG), Stefan Sydow (Leiter der Abteilung V Gesundheit im HMFG) und Dr. med. Jürgen Burdinski (Beisitzer HÄVH).

ambulante ärztliche Versorgung zu sichern, fordert der Hausärzterverband Hessen unter anderem eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Mehr dazu siehe [www.laekh.de](http://www.laekh.de) → Aktuelles.

(red)